

- Schilling in Dresden.*
6324. **Mittheilungen** d. Vereins f. Münz-, Wappens- und Siegelkunde in Dresden. 2. Hft. gr. 8. ** 12 1/2 N \mathcal{R}
- Spitzhoyer'sche Buchh. in Rom.*
6325. **Ruggieri, O.**, de obligationibus praelectiones ad pandectas. gr. 8. ** 2 1/2 f
- Verlags-Bureau in Altona.*
6326. **Casanova's, J.**, Memoiren. 19. Bfg. 8. 4 N \mathcal{R}
6327. **Münz-Tabelle**, um den Werth der gangbarsten coursirenden Gold- u. Silbermünzen in Europa u. America sofort zu ermitteln. 2. Aufl. 8. Geb. * 12 N \mathcal{R}
- Weidmann'sche Buchh. in Berlin.*
6328. **Guhl, E.**, u. **W. Koner**, das Leben der Griechen u. Römer. 3. Aufl. 4. Lfg. gr. 8. * 1/3 f
- Wiegandt, S. Gumpel in Berlin.*
6329. **Pfehler, M. R.**, compendioser Forstator. Nach zwölftheil. Maß. 5. Aufl. gr. 8. Geb. * 2 1/2 f
6330. — umfassender Holzkubirer. Nach zwölftheil. Maß. 4. Aufl. gr. 8. Cart. * 2 f; geb. * 2 1/2 f
6331. — forstliches Hilfsbuch f. Schule u. Praxis. 2. Aufl. gr. 8. Cart. * 2 2/3 f; geb. * 3 1/2 f

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreifachste Preistheile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1/3 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[23507.] Bielefeld, 1. Juni 1872.
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich am heutigen Tage die im Mai vorigen Jahres gegründete

Sortiments-Buchhandlung nebst

Schreibmaterialien-Geschäft

des Herrn Joseph Lewin ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe*) und unter der Firma

M. Pfeffer

fortführen werde.

Gestützt auf genügende Geldmittel und eine fünfzehnjährige, ununterbrochene Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren S. Bremer in Stralsund, O. Eigendord in Nordhausen, F. H. Schimpff in Triest, Th. Ulrici in Carlsruhe und G. D. Bädeker in Essen darf ich wohl annehmen, diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, welche zur gedeihlichen Fortentwicklung eines Geschäftes nothwendig sind.

Mein Herr Vorgänger widmete bisher seine Thätigkeit besonders dem Absatze von Schulbüchern und hat während der kurzen Zeit bereits sehr erfreuliche Resultate erzielt. Ich finde demnach schon eine gute Grundlage vor und werde mich eifrigst bestreben, dem Sortiment eine grössere Ausdehnung zu verschaffen.

Die Stadt Bielefeld mit gegenwärtig ca. 23,000 Einwohnern erfreut sich in den letzten Jahren eines ausserordentlichen Aufschwungs und bietet daher einer jungen, thätigen Kraft ein genügendes Absatzfeld.

Mit Bezugnahme auf nachstehende Zeugnisse und die Empfehlung des Herrn G. D. Bädeker in Essen bitte ich Sie nun, mein Unternehmen durch Conto-Eröffnung freundlichst unterstützen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen. Ich verspreche dagegen durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen und werde mich bemühen, unsere geschäftliche Verbindung zu

*) Wird hiermit bestätigt.

Joseph Lewin.

einer beiderseitig lohnenden und angenehmen zu machen.

Meine Commissionen übertrug ich Herrn H. Haessel in Leipzig, der jede gewünschte Auskunft über mich ertheilen wird. Derselbe ist stets mit Cassa versehen, um Fest-Verlangtes bei Credit-Verweigerung gegen baar einzulösen.

Neuigkeiten werde ich einstweilen selbst wählen, dagegen ersuche ich Sie um rechtzeitige Uebersendung Ihrer Circulare, Prospekte etc.

In der angenehmen Erwartung, dass meine Bemühungen erfolgreich werden mögen, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

M. Pfeffer.

Referenzen: { H. Haessel in Leipzig,
G. D. Bädeker in Essen.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Moritz Pfeffer, Sohn des hiesigen Königl. Telegraphen-Inspectors, erlernte von October 1857 bis April 1861 in meinem Geschäft den Buchhandel und arbeitet seitdem als Gehilfe bei mir.

Alle im Sortiment und Bibliotheksgeschäft vorkommenden Arbeiten liess ich allmählich durch seine Hände gehen, so dass er mit allen vertraut ist und in allen Selbstständigkeit besitzt.

Ich kann Herrn Pfeffer somit als einen sehr brauchbaren Gehilfen empfehlen, der überdies die schätzenswerthen Eigenschaften eines streng soliden Wesens, zuverlässiger Treue und Rechtlichkeit und Ergebung für die geschäftlichen Interessen besitzt; sein stets reger Eifer für fernere buchhändlerische und wissenschaftliche Ausbildung bürgen mit dafür, dass er mit Ernst überall seine Pflichten erfassen und durchführen wird.

Meine besten Wünsche begleiten ihn.
Stralsund, März 1862.

Siegmund Bremer.

Herr Moritz Pfeffer aus Stralsund hat vom 1. April 1862 bis zum heutigen Tage in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet; bei seinem nunmehrigen Austritte aus demselben gebe ich ihm mit Vergnügen das Zeugnis eines fleissigen, ordnungsliebenden und treuen Arbeiters, den ich nur ungern von hier scheiden sehe.

Meine besten Wünsche begleiten ihn in die Zukunft.

Nordhausen, den 30. September 1864.

Oscar Eigendorf,

vormals Förstemann'sche Buchhdlg.

Herr Moritz Pfeffer aus Stralsund bestätige ich hiermit, dass derselbe vom 1. October 1864 bis heute als Gehilfe bei mir beschäftigt war und die ihm übertragenen Arbeiten zu meiner vollständigen Zufriedenheit besorgt hat.

Herr Pfeffer ist in allen Zweigen des Buchhandels tüchtig bewandert und von ehrenhaftem Charakter, weshalb ich überzeugt bin, dass derselbe jeden ihm übertragenen Posten zur Zufriedenheit ausfüllen wird. Ich kann ihn daher allen Herren Collegen auf das beste empfehlen.

Triest, 22. September 1866.

ppr. F. H. Schimpff,
L. Bartz.

Herr Moritz Pfeffer aus Stralsund hatte vom 1. Januar 1867 bis zum heutigen Tage, den 1. Mai 1870, die erste Gehilfenstelle in meinem Geschäft inne. Ich gebe demselben bei seinem Scheiden gern das Zeugnis eines rechtschaffenen jungen Mannes und eines äusserst pünktlichen und dabei raschen und umsichtigen Arbeiters, der bei umfassender Sortiments-Kenntnis stets und mit Erfolg bemüht war, das Interesse meines Geschäftes nach allen Seiten hin und ganz selbständig wahrzunehmen. Mit den besten Wünschen für seine Zukunft empfehle ich Herrn Pfeffer allen Herren Collegen aufs wärmste.

Carlsruhe, den 1. Mai 1870.

Th. Ulrici.

Herr Moritz Pfeffer, der zwei Jahre lang die erste Sortiments-Gehilfenstelle in meinem Geschäft selbständig bekleidete und mir sowohl durch seine geschäftliche Thätigkeit als durch seinen biedern Charakter und seine Treue werth geworden, in letzter Zeit auch verwandtschaftlich näher getreten ist, glaube ich den Herren Verlegern noch besonders empfehlen zu müssen.

In der festen Ueberzeugung, dass er sich des Vertrauens, das ihm durch offenen Credit, um den ich zu seinen Gunsten hiermit auch meinerseits bitte, jederzeit würdig bezeigen wird, wünsche ich seinem Unternehmen das beste Gedeihen.

Essen, 29. Mai 1872.

G. D. Bädeker.